



# SITA WEST GMBH

## Gutes (Betriebs-)Klima mit reduziertem Energieverbrauch Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Einmal nicht im Rahmen eines Verwaltungsakts mit einer Behörde zusammen zu arbeiten war eine sehr gute Erfahrung!“



Thomas Neckenig,  
Niederlassungsleiter der SITA West GmbH

SITA West GmbH  
Niederlassung Ochtendung  
Oberholzweg, 56299 Ochtendung  
www.sita-deutschland.de



**INBETRIEBNAHME STANDORT OCHTENDUNG: 1996**  
**MITARBEITER/INNEN: 196**

### PRODUKTION:

Die SITA West GmbH ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Kernkompetenzen in Ochtendung sind das Einsammeln von Abfällen, der Betrieb von Sortieranlagen, die Vermarktung von Sekundärrohstoffen, die Annahme von Elektronikaltgeräten und der Betrieb von Werkstätten, Umladestationen, einer Deponie sowie



eines Wertstoffhofes und eines Zwischenlagers für gefährliche und nichtgefährliche Abfälle. Im Rahmen der Sortierung von Wertstoffen aus Verpackungsabfällen aus der Sammlung von LVP (Leichtverpackungen aus dem Gelben Sack/ der Gelben Tonne) werden sowohl hochmoderne automatische Sortierverfahren als auch die manuelle Feinsortierung zur Sicherstellung der gewünschten Qualitäten genutzt. Des Weiteren hat sich die Niederlassung Ochtendung auf die Produktion von Ersatzbrennstoffen aus Restabfällen spezialisiert und betreibt hierfür eine entsprechende Aufbereitungslinie und ein Outputlager.

## Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Optimierung Hallenentlüftung/Entstaubung	154.000	48.000	3,2 Jahre
Überholung der Heizungsanlage inkl. Abwärmennutzung Kompressoranlage u. Austausch des Heizsystems in der Werkstatt	168.550	31.530	5,4 Jahre
Reduzierung Wasserverbrauch Sanitärbereich	1.430	1.950	0,7 Jahre





## EffCheck Ergebnisse

### BEISPIEL 1: HALLENENTLÜFTUNG MIT ENTSTAUBUNG



Innerhalb der Hallen werden Aggregate, an denen mit starker Staubentwicklung zu rechnen ist (z. B. Trommelsiebe, Windsichter, Übergabestellen), abgesaugt und die erfasste Abluft über entsprechende Filter gereinigt. Die

Entstaubungsanlage wurde zuletzt im Jahr 2004 erneuert und stellt mit 38 % des gesamten Stromverbrauchs einen der Hauptverbraucher in Ochtendung dar.

Laut Berater würde das Nachrüsten der installierten Elektromotoren mit Frequenzumrichtern sowie der Einsatz einer intelligenten Steuerung zu Einsparungen in Höhe von ca. 35 % des bisherigen Stromverbrauchs führen, da dadurch eine Anpassung des Luftvolumenstroms an die tatsächliche Notwendigkeit der Absaugung möglich ist. Für die Beschaffung und den Einbau der Frequenzumrichter wären einmalige Kosten in Höhe von ca. 154.000 € zu erwarten. Dem gegenüber stünde die jährliche Kostenersparnis in Höhe von ca. 48.000 € entsprechend der Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 450.000 kWh. Für die Umwelt würde dies eine jährliche Entlastung von 260 t CO<sub>2</sub> bedeuten.

### BEISPIEL 2: OPTIMIERUNG DER HEIZUNG INKL. ABWÄRMENUTZUNG

Zur Senkung des derzeit deutlich überhöhten Heizenergieverbrauchs (Heizöl) wird eine grundlegende Optimierung der Anlage, u.a. durch den Einsatz eines Wärmetauschers im Abgasstrom



des Heizungskessels, die Nutzung von Kompressorenabwärme aus dem Druckluftbereich sowie der Einsatz einer übergeordneten Gebäudeleitechnik dringend empfohlen. In Kombination mit dem Einsatz von Deckenstrahlplatten im Werkstattbereich anstelle der dort installierten Heizstrahler könnten jährlich voraussichtlich ca. 63.000 l Heizöl entsprechend ca. 32.000 € und fast 200 t CO<sub>2</sub> gespart werden.

## EffCheck

### PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz\*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.500 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Unterstützung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1
- Ein Projekt des Effizienznetzes Rheinland-Pfalz, betreut durch die Effizienzoffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR) und das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG)

\* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

### DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:

MESSEN  
BEWERTEN  
BERATEN



Landesamt für Umwelt,  
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht  
Zentrale Expertengruppe Umweltschutz  
(ZEUS)  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31 60 33-19 26 oder -1932  
robert.weicht@luwg.rlp.de  
eva.bertsch@luwg.rlp.de



Sonderabfall-Management-Gesellschaft  
Rheinland-Pfalz (SAM) mbH  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34  
55130 Mainz  
Telefon: 0 61 31 9 82 98 16  
hubert.kelleter@sam-rlp.de

### EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:

- Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stand: November 2010